

# Biebricher Tagespost



Biebricher neueste Nachrichten.

Biebricher Tagblatt.

Biebricher Lokal-Anzeiger.

Erscheint täglich, außer an Sonn- und Feiertagen —  
Abonnementpreis: bei der Expedition abgeholt 1,30 M  
pro Vierteljahr, durch die Botenfrauen ins Haus ge-  
bracht 50 A monatl. Wochenkarten, für 6 Nummern,  
10 A. Wegen Postbezug näheres bei jedem Postamt

Amtliches Organ der Stadt Biebrich

Anzeigenpreis: Die einsp. Colonelgrundzeile für Bezirk  
Biebrich 10 A, für auswärts 15 A. Bei Wiederholung Rabatt.  
Leitung: Guido Seidler. Verantwortl. für den redaktionell.  
Teil: Fritz Glanzer, für den Reklameteil: u. Anzeigenenteil,  
Johann J. D. Druck u. Verlag W. H. Holzappel, in Biebrich.

Rotations-Druck v. Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich. Kernsprecher 41. — Redaktion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 10.

N 291 Ertes Blatt. Montag, den 14. Dezember 1914 53. Jahrgang

## Die Kriegslage.

Der vorgestern herausgegebene Tagesbericht.  
(Weil verspätet eingetroffen, durch Anschlag verbreitet.)

W. B. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 12. Dezember.

In Flandern griffen gestern die Franzosen in der Richtung östlich Langemarck an. Sie wurden zurückgeworfen und verloren etwa 200 Tote und 340 Gefangene.

Unsere Artillerie beschloß den Bahnhof Ypern zur Störung feindlicher Truppenbewegungen.

Bei Arras wurden Fortschritte gemacht.

In Gegend Souain-Verthes griffen die Franzosen erneut ohne jeden Erfolg an.

Im Argonnenwalde verhielten die Franzosen nach wochenlangem rein passivem Verhalten einige Vorköße. Sie wurden überall leicht abgewiesen. Gegen nahmen die deutschen Truppen wiederum einen wichtigen französischen Stützpunkt durch Minen Sprengung. Der Gegner erlitt starke Verluste an Gefallen und Verwundeten; außerdem machten wir 200 Gefangene.

Bei Apremont, südöstlich St. Mihiel, wurden mehrfache heftige Angriffe der Franzosen abgewiesen, ebenso auf dem Vogesenkam in Gegend westlich Marktfr.

An der ostpreussischen Grenze warf unsere Kavallerie russische Kavallerie zurück und machte 350 Gefangene.

Südlich der Weichsel, in Nordpolen entwickelten sich unsere Operationen weiter.

In Südpolen wurden russische Angriffe von österreichisch-ungarischen und unseren Truppen abge schlagen.

Oberste Heeresleitung.

## Die Kämpfe am Piersonal.

Amsterdam, 14. Dezember. Dem „Allgemeinen Handelsblatt“ meldet sein Korrespondent aus Vienne: „Ich befinde mich mitten im Zentrum der Geschehnisse an der Pfler. Die Verbündeten strengen sich an, einige Stellen des rechten Ufers des Piersonals, welche die Deutschen inne haben, zu besetzen. Bisher ist es ihnen aber noch nicht gelungen. Wenn man erst eine Weile hier gewesen ist, dann sieht man erst, daß manches anders ist, als es offiziell dargestellt wird. Biebrich ist es dem blinden Zufall, dem Unglück oder der Notwendigkeit zuzuschreiben, was von der anderen Seite als trügerische Mutwilligkeit gedeutet wird. Besonders ist dieses der Fall von dem „in Grund und Boden Schießen“ eines Ortes oder eines Gebäudes. Andererseits wird es häufig nötig, daß die Verbündeten durch die Stellung der Deutschen gezwungen sind, das Eigentum der belgischen Bundesgenossen zu bombardieren. Man kann ruhig sagen, daß der Angriff und die Verteidigung eines jeden Quadratmeters Boden an der Pfler das Leben und mehr seines eigenen Wertes kostet. In wenigen Tagen erwartet man intensiver Kämpfe.“

Offen. (Cit.) Nach einer privaten Mitteilung der „Rhein-Welt“, Stg.“ aus dem Haag sprechen verschiedene Anzeichen dafür, daß England in der nächsten Zeit sein Verlangen nach freier Durchfahrt nach Antwerpen durch die Schelde bringlich wiederholen wird. Die Eröffnung von Ostende und Zeebrugge hätte die Unmöglichkeit einer dergleichen Landung ergeben. Der neue englische Kriegsplän hätte die Behauptung der belgischen Stellung in Belgien von Antwerpen im Auge, das deshalb zurückerobert werden müsse. Ob die Haltung der Vereinigten Staaten, die den ersten englischen Versuch, die holländische Neutralität zu verletzen, während der Belagerung Antwerpens im Entschieden verhinderten, sich jetzt geändert hat, ist unbekannt. Das Schicksal der holländischen Kolonien spielt dabei eine ausschlaggebende Rolle. Jedemfalls sei Holland entschlossen, ein stimmlines französisch-englisches Ultimatum abzugeben und seine Bestrebungen mit aller Kraft zu wahren.

## Vom Kriegsschauplatz gegen Rußland.

W. B. Berlin, 12. Dezbr. (Nichtamtlich.) Die Käumung von Coby durch die Russen geschah heimlich des Nachts, daher ohne Kampf und unbemerkt. Sie war aber nur das Ergebnis der vorhergehenden dreitägigen Kämpfe. In diesen hatten die Russen ganz ungeheure Verluste, besonders durch unsere schwere Artillerie. Die verbliebenen russischen Schützengräben waren mit Toien durchlöcherig ausgefüllt. Noch nie in den gesamten Kämpfen des Ostheeres, nicht einmal bei Tannenbergs, sind unsere Truppen über so viele russische Leichen hinweggeschritten, wie bei den Kämpfen von Coby, Covic und überstürzt zwischen Pohlauke und der Weichsel. Obgleich wir die Angreifer waren, blieben unsere Verluste hinter denen der Russen weit zurück. Wir haben insbesondere im Gegensatz zu ihnen ganz unerschütterlich wenig Totverloren. So hatten bei dem bekannten Durchbruch unseres 25. Reservekorps von diesem Heeresenteil nur 120 Mann; es ist eine außerordentlich niedrige Zahl. Für die Verhältnisse ist demgegenüber bezeichnend, daß allein auf einer Höhe südlich Coticov (westlich Coby) nicht weniger als 887 tote Russen gefunden und befristet worden sind. Auch die russischen Gesamtverluste können wir, wie in den früheren Kämpfen in Polen mit Einschluß der von uns erbeuteten 80000 Gefangenen, die inzwischen auf der Bahn nach Deutschland abgeführt worden sind, mindestens 150000 Mann.

W. B. Berlin, 12. Dezbr. (Nichtamtlich.) Die Stadt Coby hat durch die jüngsten Kämpfe um ihren Besitz sehr wenig gelitten. Einige Verstecke und Jobstanklagen außerhalb des Stadtbezirks haben Beschädigungen aufzuweisen, doch ist das Innere der Stadt fast völlig unversehrt. Das Grand Hotel, in dem sich ein ruhiger Verkehr abspielte, ist unbeschädigt. Die elektrische Straßenbahn verkehrt ohne Störung wie in Friedenszeiten.

Seppelins über Warschau. Die Turiner „Stampa“ berichtet aus Warschau über den bestürzenden Eindruck eines Bombardements durch Seppelins. Als plötzlich früh 6 Uhr Bombenschläge und Geschützfeuer ertönte, glaubte alles, die Deutschen seien schon vor der Stadt und die Leute machten sich unter viel Ängsten gar kein Hehl daraus, daß sie lieber die Deutschen als die Russen in ihren Mauern sehen.

W. B. Paris, 12. Dezember. (Nichtamtlich.) Die Größe der deutschen Heere in Polen haben in Frankreich großen Eindruck hervorgerufen. Um den Eindruck abzumildern, erklären die Zeitungen, daß sei von den Russen tamplios gerannt worden, da ein Hindernis für die russische Ummarsch gebildet habe. Die Öffentlichkeit scheint jedoch noch kennbar zu sein, denn die Presse wendet sich in aufmerksamer inspirierten Artikeln gegen den Panmismus.

Berlin. Berichte des Petersburger Korrespondenten des „Dein Telegramm“ widersprechen den Meldungen des russischen Generalstabes, indem er schreibt: „Nach hier veröffentlichter Nachrichten haben in Pola schwere Truppenkämpfe stattgefunden. Die Russen haben die Deutschen des Bombardements auf die Stadt für den nächsten Morgen angesetzt, doch die Russen sagen es vor, dies nicht zu erwarten.“

W. B. Wien, 13. Dezember. Die Kriegsberichterstattung der Wiener melden, daß von den russischen Belagerungstruppen in Premeslo einige Bataillone geteilt abtransportiert wurden, die nicht zum Angriff auf die Festung zu bringen waren.

## Die Erwartung einer der wichtigsten Schlachten im Osten.

Wien, 14. Dezember. Aus Petersburg wird gemeldet: Anzeichen deuten darauf hin, daß in einer ganz nahen Zukunft die wichtigste Schlacht des Krieges sich auf der russischen Front abspielen wird. Die Deutschen schufen neue Verstärkungen nach dem Osten und es ist klar, daß noch ein anderer großer Kraftaufwand ihrerseits in Vorbereitung ist.

W. B. Wien, 12. Dez. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 12. Dezember, mittags. Ungeachtet aller Schwermertigkeiten in dem nördlichen Gebirgsgebiete setzten unsere Truppen unsere Verrückung in den Karpathen unter fortwährenden heftigen Gefechten fort. Die Pässe westlich des Kupstauer Tales sind wieder in unserem Besitz. Am Sonntage südlich von Gurke, Gradow und Neu-Sandec begannen größere Kämpfe. Die Schlacht in Westgalizien, deren Front sich in Gegend östlich Zambart bis in den Raum östlich Krakau hinzieht, dauert an. Gefehern brachen wieder mehrere Angriffe der Russen in unserem Artilleriebereich zusammen. Die Lage in Polen hat sich nicht geändert. Die Bekämpfung von Premeslo brachte von ihrem letzten Ausfall 700 gefangene Russen und 18 erbeutete Maschinengewehre mit sehr viel Munition mit heim.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs, von Hofler, Generalmajor.

W. B. Wien, 13. Dezember. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 13. Dezember. In der Schlacht in Westgalizien wurde der südliche Flügel der Russen gestern bei Vimanowa geschlagen und zum Rückzug gezwungen. Die Verfolgung des Feindes ist eingeleitet. Alle Angriffe auf unsere übrige Schlachtfront brachen ebenso wie an den früheren Tagen zusammen. Unsere in den Karpathen vorgedrängten Kräfte setzten wieder unter mehrfachen Kämpfen die Verfolgung energisch fort. Am Nachmittag wurde Neu-Sandec genommen. Auch in Gradow, Gurke und Zambart rückten unsere Truppen wieder ein. Das Jempler Komitat ist von dem Feinde vollkommen geläubert. Zu den abwärts von den Hauptkämpfen der großen Ereignisse gelegenen östlichen Waldkarpathen vermochte der Gegner südlich des Georgstammes nirgends wesentlich Raum zu gewinnen. Im allgemeinen hatten unsere Truppen die Pashöhen, in der Gegend die Höhe des Sanyama-Tales. In Südpolen wurde nicht gelangt. Südlich Koweg setzten unsere Verbündeten den Angriff auf die stark besetzten Stellungen der Russen erfolgreich fort.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs, v. Hofler, Generalmajor.

## Schätzungen über Rußlands Verluste.

Das „Journal de Genere“ veröffentlicht eine Statistik Rußlands, wonach der „Europe“ die bisherigen russischen Verluste auf 1 000 000 Mann schätzt. Hierzu haben 200 000 Mann tot, mehr als 400 000 Gefangene und die übrigen verwundet oder erkrankt sein. Der „Europe“ meinte: Rußland wird kaum über geringere Verluste hinwegkommen, um die Verluste, die diese getöteten Soldaten in den Reihen der Truppen veranlassen haben, ausfüllen zu können. — Aus Sofia wird gemeldet: Der militärische Mitarbeiter des „Penny“ teilt mit, daß Rußlands auf dem östlichen Kriegsschauplatz 800 000 Mann an Tote und Verwundeten verloren hat. Hierbei verlor es die Hälfte der gesamten Artillerie. Das russische Munitionsmaterial ist wohl unerschöpflich, doch könne man im improvisierten Zustand länger halten. Die Besonderehaltung von Geschützen könne jedoch auf die größten Schwächen führen, indem sie der Verlust von schätzungsweise 100 000 Mann, doch Rußland vollkommen vom Feldern abwickeln ist.

## Ein neuer russischer Kriegsplan.

Amsterdam, 13. Dezember. Holländische Blätter veröffentlichen einen angeblich neuen russischen Kriegsplan. Nach diesem Plan soll die Absicht der Russen sein, ihre Kräfte hauptsächlich gegen Österreich-Ungarn und auf die Belagerung von Aratau zu konzentrieren und inzwischen die deutschen Kräfte in Polen nur in der Weise belästigen zu lassen, daß sie sich nicht engraben und keine starke Verabstärkungen anlegen können. — Bis jetzt schien die Absicht der Russen zu sein, mit einem Teil ihres Heeres durch Ostpreußen über Schlesien nach Berlin vorzurücken und mit einem anderen Teile Galizien zu erobern. Es ist möglich, daß die Enttastung auf dem Vormarsch nach Ostpreußen und Schlesien und die Tüchtigkeit, mit welcher Hindenburg bis jetzt das Vorrücken der Russen bis zur Grenze verhindert hat, den Plan geändert haben. Die Pläne des russischen Generalstabs scheinen sich zu wechseln. Zimmerlin scheint der russische Generalstabschef im Zweifel darüber zu sein, ob er zuerst Berlin und dann Wien, oder erst Wien und dann Berlin bedrohen soll.

## Vom Kriegsschauplatz gegen Serbien.

W. B. London. „The Times“ veröffentlicht einen Bericht einer serbischen Kämpferin, in dem das Gesicht in Serbien als geradezu schrecklich geschildert wird. Die Verwundeten liegen überall, selbst auf den Straßen. Leuchtende Scharen von Flüchtlingen kommen aus den nordlichen Dörfern. Die rote Kreuz-Depots sind von hungrigen umlagert. Tausende warten auf verpackte Hilfe vom Ausland. Die Gesundheitslage hat bantraut. Niemand hat Geld. Es gibt Orte, in denen nicht ein einziger Einwohner sich hat ehen kann.

W. B. Berlin, 12. Dezember. (Amtlich.) Die aus der spanischen Presse in deutsche Blätter übergegangene Nachricht, daß S. M. der Kaiser, anlässlich des Helbenstodes des Prinzen Leopold von Battenberg, ein Beileidstelegramm an die Königin von Spanien, die Schwester des Prinzen, gerichtet hat, wird bestätigt. An den König von England ist selbstverständlich entgegen der in der ausländischen Presse verbreiteten Annahme, kein Telegramm Kaiser Wilhelms ergangen.

## Der gestern herausgegebene Tagesbericht.

W. B. Großes Hauptquartier, 13. Dez.

(Amtlich.) Nachdem am 11. Dezember die französische Offensive auf Apremont (südöstlich St. Mihiel) gescheitert war, griff der Feind gestern nachmittags in breiter Front über Flixen (halbwegs St. Mihiel-Pont-a-Mousson) an. Der Angriff endete für die Franzosen mit dem Verluste von 600 Gefangenen und einer großen Anzahl von Toten und Verwundeten. Unsere Verluste betragen dabei etwa 70 Verwundete. Im übrigen verlief der Tag auf dem westlichen Kriegsschauplatz im wesentlichen ruhig.

In Nordpolen nahmen wir eine Anzahl feindlicher Stellungen. Dabei machten wir 11 000 Gefangene und erbeuteten 43 Maschinengewehre.

Aus Ostpreußen und Südpolen nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Berlin. Zu den gestrigen Meldungen über Siege in Westgalizien schreibt der militärische Mitarbeiter des „Berliner Lokal-Anzeigers“: Es ist kaum ferner möglich, wie es die Oberste Heeresleitung mit den wackelnden Worten tut, daß wie eine Anzahl feindlicher Stellungen genommen und dabei 11 000 Gefangene machten. Wenn uns etwas die Nachricht noch erquicklicher macht, so ist es der österreichisch-ungarische Generalstabsbericht, aus dem bereits deutlich hervorgeht, daß sich Hindenburgs Tätigkeit bereits während auf dem galizischen Kriegsschauplatz bemerkbar macht. Jetzt sehen wir deutlich den Beginn der Räumung Galiziens. Von den Karpathen an sind die Operationen immer weiter nach Osten vorgegangen, von Norden her droht ein österreichisch-preussischer Angriffsversuch, immer mehr entwickelt der letzte hat, den die Russen für ihren Flügel in den Karpathen gewonnen zu haben glaubten. Es wird immer klarer, daß am San die einmal die Entlastung für Südpolen und Galizien fallen wird. Von Norden her wird die russische Armee über Nidom auf Zwangorod getrieben, von Wien her dem gleichen Ziel zugezogen, von Süden her unterirdisch dorthin gezogen. Stetig folgen ihr siegreiche Armeen.



Die Lieber, den wor- Müll- s wilde ter Sei- fottete etwas Känner- Heute wartete r Kalle- gen das die Ju- g. Ge- Die en Licht fellschaft, n. Was ng tabel- daß da lastischen ist eben d. Den an dem Kämmerer den it vollem ellos, die Zeit schon mähiger" Potpurri den Höhe- sticht ge- Kapelle statten

Biebr- angeben erraten der Stadt. deshalb

ntmachung mrolle

ntmachung abrot auf

mister für irischts- daß ihr t werden, schon An- Abgabe ine bevor-

am mer bre davon den ersten Reihlanbei es Defono- e zunächst agen, daß Frankfurt r in einer Form und Fut- welen hat, die Folge ssten. Der andelschäft- kühlen und ute kommt. en Preisfo- n und da- stand stellt is 90 Pro- id, richtige lieben nicht e einer ge- dleuni- ebiete des eung von e künftigen Rügten und ebieten des n die Lamb- ihrer Se- von Futter- des verfü- Streidung- mittel bekw- artoffeln in

Frauen- hundsstun- 1342 Mark freigelegter die Ausga- s neue Mi- nd Frauenin Baul, Frau tigkeit blieb nd Lungen- ganselle mit en 800 Bar- 4 Wöchner- Anaben, 39 leiber durch im bei Nie- t, die zweite unterlei- richtet wur- Luppertshon Frauen und umpingstuden an bisher in dderverbande a Dr. Kalle, chlige haben 58 235 Liter ht, also eine scamun dien- ch, zu denen 1150 455 Gr. en am Tag der an man- z Bedarf an angelstelle hält die Kazzette ab; es kam- len, so daß wärtig erhal- für 24 ber- Berichtsjahr 1. November 0 farbten Es farbten in der Rich- on waren on

Darmleiden erkrankt, 2 derselben farbten nachweisbar durch den Unverstand und die Unsauberkeit ihrer Mütter. — Das letzte Ver- einjahr hat uns manches außergewöhnliche gebracht. Zunächst möchte ich die Vorenstellung in Höhe von 100.000 Mark erwähnen, von der uns einseitigen die Prozentigen Zinsen zukommen, und die uns ermöglicht hat, unseren Wirkungsbereich in höchst legens- reicher Weise zu erweitern, durch die wir den lang gehegten Wunsch der Verstorbenen in Erfüllung gehen sehen, eine für Säuglings- und Tuberkulosefürsorge geeignete Dame anzustellen. Fri. G. Kall- und Hoff trat am 1. Juli des Jahres bei uns ein und hat durch ihre Pflichterfüllung und Aufopferung schon außerordentlich viel Gutes ge- leistet; mehr als eine Mutter verankert es ihrer Pflege und Zucht, daß ihr Kind dem Leben erhalten blieb. Sie machte vom 1. Juli bis 30. November 1906 Besuche bei Säuglingen und Tuberkulosen. — Ein zweites außergewöhnliches Ereignis war die Diederichs-Stiftung. Gelegentlich des 50jährigen Jubiläums ihrer Firma schenkten uns die Herren Geheimrat G. Diederichs und Professor Dr. A. Diederichs ein Kapital von 40.000 Mark, dessen Zinsen zur Hälfte für Sommerpflege bedürftiger Kinder, zur Hälfte für andere Vereinszwecke dienen sollen. Das Geld wurde in 4prozentigen mündelsicheren Staatspapieren angelegt und vermischt unsere letzten Einnahmen von 1600 Mark jährlich. — Das dritte außergewöhnliche Ereignis ist der uns aufgedrungene Krieg, in dem nicht nur die Männer, sondern auch alle deutschen Frauen auf ihrem Gebiet mitkämpfen müssen. Unserem Vereine ermahnen aus demselben ersten Willen, denen sich unser Vorstand in auf- opfernder Weise widmete. Schon am 2. August gründete er mit einer Anzahl Herren den „Ortsausschuß für Kriegsfürsorge“ und ging sofort an die Arbeit. Der Vorstand arbeitet in fünf Abtei- lungen: Abt. 1: Anfertigung von Wäsche und Verbandmit- teln; Abt. 2: Familienpflege aller Art; Abt. 3: Abt. 4: Abt. 5: Abt. 6: Abt. 7: Abt. 8: Abt. 9: Abt. 10: Abt. 11: Abt. 12: Abt. 13: Abt. 14: Abt. 15: Abt. 16: Abt. 17: Abt. 18: Abt. 19: Abt. 20: Abt. 21: Abt. 22: Abt. 23: Abt. 24: Abt. 25: Abt. 26: Abt. 27: Abt. 28: Abt. 29: Abt. 30: Abt. 31: Abt. 32: Abt. 33: Abt. 34: Abt. 35: Abt. 36: Abt. 37: Abt. 38: Abt. 39: Abt. 40: Abt. 41: Abt. 42: Abt. 43: Abt. 44: Abt. 45: Abt. 46: Abt. 47: Abt. 48: Abt. 49: Abt. 50: Abt. 51: Abt. 52: Abt. 53: Abt. 54: Abt. 55: Abt. 56: Abt. 57: Abt. 58: Abt. 59: Abt. 60: Abt. 61: Abt. 62: Abt. 63: Abt. 64: Abt. 65: Abt. 66: Abt. 67: Abt. 68: Abt. 69: Abt. 70: Abt. 71: Abt. 72: Abt. 73: Abt. 74: Abt. 75: Abt. 76: Abt. 77: Abt. 78: Abt. 79: Abt. 80: Abt. 81: Abt. 82: Abt. 83: Abt. 84: Abt. 85: Abt. 86: Abt. 87: Abt. 88: Abt. 89: Abt. 90: Abt. 91: Abt. 92: Abt. 93: Abt. 94: Abt. 95: Abt. 96: Abt. 97: Abt. 98: Abt. 99: Abt. 100: Abt. 101: Abt. 102: Abt. 103: Abt. 104: Abt. 105: Abt. 106: Abt. 107: Abt. 108: Abt. 109: Abt. 110: Abt. 111: Abt. 112: Abt. 113: Abt. 114: Abt. 115: Abt. 116: Abt. 117: Abt. 118: Abt. 119: Abt. 120: Abt. 121: Abt. 122: Abt. 123: Abt. 124: Abt. 125: Abt. 126: Abt. 127: Abt. 128: Abt. 129: Abt. 130: Abt. 131: Abt. 132: Abt. 133: Abt. 134: Abt. 135: Abt. 136: Abt. 137: Abt. 138: Abt. 139: Abt. 140: Abt. 141: Abt. 142: Abt. 143: Abt. 144: Abt. 145: Abt. 146: Abt. 147: Abt. 148: Abt. 149: Abt. 150: Abt. 151: Abt. 152: Abt. 153: Abt. 154: Abt. 155: Abt. 156: Abt. 157: Abt. 158: Abt. 159: Abt. 160: Abt. 161: Abt. 162: Abt. 163: Abt. 164: Abt. 165: Abt. 166: Abt. 167: Abt. 168: Abt. 169: Abt. 170: Abt. 171: Abt. 172: Abt. 173: Abt. 174: Abt. 175: Abt. 176: Abt. 177: Abt. 178: Abt. 179: Abt. 180: Abt. 181: Abt. 182: Abt. 183: Abt. 184: Abt. 185: Abt. 186: Abt. 187: Abt. 188: Abt. 189: Abt. 190: Abt. 191: Abt. 192: Abt. 193: Abt. 194: Abt. 195: Abt. 196: Abt. 197: Abt. 198: Abt. 199: Abt. 200: Abt. 201: Abt. 202: Abt. 203: Abt. 204: Abt. 205: Abt. 206: Abt. 207: Abt. 208: Abt. 209: Abt. 210: Abt. 211: Abt. 212: Abt. 213: Abt. 214: Abt. 215: Abt. 216: Abt. 217: Abt. 218: Abt. 219: Abt. 220: Abt. 221: Abt. 222: Abt. 223: Abt. 224: Abt. 225: Abt. 226: Abt. 227: Abt. 228: Abt. 229: Abt. 230: Abt. 231: Abt. 232: Abt. 233: Abt. 234: Abt. 235: Abt. 236: Abt. 237: Abt. 238: Abt. 239: Abt. 240: Abt. 241: Abt. 242: Abt. 243: Abt. 244: Abt. 245: Abt. 246: Abt. 247: Abt. 248: Abt. 249: Abt. 250: Abt. 251: Abt. 252: Abt. 253: Abt. 254: Abt. 255: Abt. 256: Abt. 257: Abt. 258: Abt. 259: Abt. 260: Abt. 261: Abt. 262: Abt. 263: Abt. 264: Abt. 265: Abt. 266: Abt. 267: Abt. 268: Abt. 269: Abt. 270: Abt. 271: Abt. 272: Abt. 273: Abt. 274: Abt. 275: Abt. 276: Abt. 277: Abt. 278: Abt. 279: Abt. 280: Abt. 281: Abt. 282: Abt. 283: Abt. 284: Abt. 285: Abt. 286: Abt. 287: Abt. 288: Abt. 289: Abt. 290: Abt. 291: Abt. 292: Abt. 293: Abt. 294: Abt. 295: Abt. 296: Abt. 297: Abt. 298: Abt. 299: Abt. 300: Abt. 301: Abt. 302: Abt. 303: Abt. 304: Abt. 305: Abt. 306: Abt. 307: Abt. 308: Abt. 309: Abt. 310: Abt. 311: Abt. 312: Abt. 313: Abt. 314: Abt. 315: Abt. 316: Abt. 317: Abt. 318: Abt. 319: Abt. 320: Abt. 321: Abt. 322: Abt. 323: Abt. 324: Abt. 325: Abt. 326: Abt. 327: Abt. 328: Abt. 329: Abt. 330: Abt. 331: Abt. 332: Abt. 333: Abt. 334: Abt. 335: Abt. 336: Abt. 337: Abt. 338: Abt. 339: Abt. 340: Abt. 341: Abt. 342: Abt. 343: Abt. 344: Abt. 345: Abt. 346: Abt. 347: Abt. 348: Abt. 349: Abt. 350: Abt. 351: Abt. 352: Abt. 353: Abt. 354: Abt. 355: Abt. 356: Abt. 357: Abt. 358: Abt. 359: Abt. 360: Abt. 361: Abt. 362: Abt. 363: Abt. 364: Abt. 365: Abt. 366: Abt. 367: Abt. 368: Abt. 369: Abt. 370: Abt. 371: Abt. 372: Abt. 373: Abt. 374: Abt. 375: Abt. 376: Abt. 377: Abt. 378: Abt. 379: Abt. 380: Abt. 381: Abt. 382: Abt. 383: Abt. 384: Abt. 385: Abt. 386: Abt. 387: Abt. 388: Abt. 389: Abt. 390: Abt. 391: Abt. 392: Abt. 393: Abt. 394: Abt. 395: Abt. 396: Abt. 397: Abt. 398: Abt. 399: Abt. 400: Abt. 401: Abt. 402: Abt. 403: Abt. 404: Abt. 405: Abt. 406: Abt. 407: Abt. 408: Abt. 409: Abt. 410: Abt. 411: Abt. 412: Abt. 413: Abt. 414: Abt. 415: Abt. 416: Abt. 417: Abt. 418: Abt. 419: Abt. 420: Abt. 421: Abt. 422: Abt. 423: Abt. 424: Abt. 425: Abt. 426: Abt. 427: Abt. 428: Abt. 429: Abt. 430: Abt. 431: Abt. 432: Abt. 433: Abt. 434: Abt. 435: Abt. 436: Abt. 437: Abt. 438: Abt. 439: Abt. 440: Abt. 441: Abt. 442: Abt. 443: Abt. 444: Abt. 445: Abt. 446: Abt. 447: Abt. 448: Abt. 449: Abt. 450: Abt. 451: Abt. 452: Abt. 453: Abt. 454: Abt. 455: Abt. 456: Abt. 457: Abt. 458: Abt. 459: Abt. 460: Abt. 461: Abt. 462: Abt. 463: Abt. 464: Abt. 465: Abt. 466: Abt. 467: Abt. 468: Abt. 469: Abt. 470: Abt. 471: Abt. 472: Abt. 473: Abt. 474: Abt. 475: Abt. 476: Abt. 477: Abt. 478: Abt. 479: Abt. 480: Abt. 481: Abt. 482: Abt. 483: Abt. 484: Abt. 485: Abt. 486: Abt. 487: Abt. 488: Abt. 489: Abt. 490: Abt. 491: Abt. 492: Abt. 493: Abt. 494: Abt. 495: Abt. 496: Abt. 497: Abt. 498: Abt. 499: Abt. 500: Abt. 501: Abt. 502: Abt. 503: Abt. 504: Abt. 505: Abt. 506: Abt. 507: Abt. 508: Abt. 509: Abt. 510: Abt. 511: Abt. 512: Abt. 513: Abt. 514: Abt. 515: Abt. 516: Abt. 517: Abt. 518: Abt. 519: Abt. 520: Abt. 521: Abt. 522: Abt. 523: Abt. 524: Abt. 525: Abt. 526: Abt. 527: Abt. 528: Abt. 529: Abt. 530: Abt. 531: Abt. 532: Abt. 533: Abt. 534: Abt. 535: Abt. 536: Abt. 537: Abt. 538: Abt. 539: Abt. 540: Abt. 541: Abt. 542: Abt. 543: Abt. 544: Abt. 545: Abt. 546: Abt. 547: Abt. 548: Abt. 549: Abt. 550: Abt. 551: Abt. 552: Abt. 553: Abt. 554: Abt. 555: Abt. 556: Abt. 557: Abt. 558: Abt. 559: Abt. 560: Abt. 561: Abt. 562: Abt. 563: Abt. 564: Abt. 565: Abt. 566: Abt. 567: Abt. 568: Abt. 569: Abt. 570: Abt. 571: Abt. 572: Abt. 573: Abt. 574: Abt. 575: Abt. 576: Abt. 577: Abt. 578: Abt. 579: Abt. 580: Abt. 581: Abt. 582: Abt. 583: Abt. 584: Abt. 585: Abt. 586: Abt. 587: Abt. 588: Abt. 589: Abt. 590: Abt. 591: Abt. 592: Abt. 593: Abt. 594: Abt. 595: Abt. 596: Abt. 597: Abt. 598: Abt. 599: Abt. 600: Abt. 601: Abt. 602: Abt. 603: Abt. 604: Abt. 605: Abt. 606: Abt. 607: Abt. 608: Abt. 609: Abt. 610: Abt. 611: Abt. 612: Abt. 613: Abt. 614: Abt. 615: Abt. 616: Abt. 617: Abt. 618: Abt. 619: Abt. 620: Abt. 621: Abt. 622: Abt. 623: Abt. 624: Abt. 625: Abt. 626: Abt. 627: Abt. 628: Abt. 629: Abt. 630: Abt. 631: Abt. 632: Abt. 633: Abt. 634: Abt. 635: Abt. 636: Abt. 637: Abt. 638: Abt. 639: Abt. 640: Abt. 641: Abt. 642: Abt. 643: Abt. 644: Abt. 645: Abt. 646: Abt. 647: Abt. 648: Abt. 649: Abt. 650: Abt. 651: Abt. 652: Abt. 653: Abt. 654: Abt. 655: Abt. 656: Abt. 657: Abt. 658: Abt. 659: Abt. 660: Abt. 661: Abt. 662: Abt. 663: Abt. 664: Abt. 665: Abt. 666: Abt. 667: Abt. 668: Abt. 669: Abt. 670: Abt. 671: Abt. 672: Abt. 673: Abt. 674: Abt. 675: Abt. 676: Abt. 677: Abt. 678: Abt. 679: Abt. 680: Abt. 681: Abt. 682: Abt. 683: Abt. 684: Abt. 685: Abt. 686: Abt. 687: Abt. 688: Abt. 689: Abt. 690: Abt. 691: Abt. 692: Abt. 693: Abt. 694: Abt. 695: Abt. 696: Abt. 697: Abt. 698: Abt. 699: Abt. 700: Abt. 701: Abt. 702: Abt. 703: Abt. 704: Abt. 705: Abt. 706: Abt. 707: Abt. 708: Abt. 709: Abt. 710: Abt. 711: Abt. 712: Abt. 713: Abt. 714: Abt. 715: Abt. 716: Abt. 717: Abt. 718: Abt. 719: Abt. 720: Abt. 721: Abt. 722: Abt. 723: Abt. 724: Abt. 725: Abt. 726: Abt. 727: Abt. 728: Abt. 729: Abt. 730: Abt. 731: Abt. 732: Abt. 733: Abt. 734: Abt. 735: Abt. 736: Abt. 737: Abt. 738: Abt. 739: Abt. 740: Abt. 741: Abt. 742: Abt. 743: Abt. 744: Abt. 745: Abt. 746: Abt. 747: Abt. 748: Abt. 749: Abt. 750: Abt. 751: Abt. 752: Abt. 753: Abt. 754: Abt. 755: Abt. 756: Abt. 757: Abt. 758: Abt. 759: Abt. 760: Abt. 761: Abt. 762: Abt. 763: Abt. 764: Abt. 765: Abt. 766: Abt. 767: Abt. 768: Abt. 769: Abt. 770: Abt. 771: Abt. 772: Abt. 773: Abt. 774: Abt. 775: Abt. 776: Abt. 777: Abt. 778: Abt. 779: Abt. 780: Abt. 781: Abt. 782: Abt. 783: Abt. 784: Abt. 785: Abt. 786: Abt. 787: Abt. 788: Abt. 789: Abt. 790: Abt. 791: Abt. 792: Abt. 793: Abt. 794: Abt. 795: Abt. 796: Abt. 797: Abt. 798: Abt. 799: Abt. 800: Abt. 801: Abt. 802: Abt. 803: Abt. 804: Abt. 805: Abt. 806: Abt. 807: Abt. 808: Abt. 809: Abt. 810: Abt. 811: Abt. 812: Abt. 813: Abt. 814: Abt. 815: Abt. 816: Abt. 817: Abt. 818: Abt. 819: Abt. 820: Abt. 821: Abt. 822: Abt. 823: Abt. 824: Abt. 825: Abt. 826: Abt. 827: Abt. 828: Abt. 829: Abt. 830: Abt. 831: Abt. 832: Abt. 833: Abt. 834: Abt. 835: Abt. 836: Abt. 837: Abt. 838: Abt. 839: Abt. 840: Abt. 841: Abt. 842: Abt. 843: Abt. 844: Abt. 845: Abt. 846: Abt. 847: Abt. 848: Abt. 849: Abt. 850: Abt. 851: Abt. 852: Abt. 853: Abt. 854: Abt. 855: Abt. 856: Abt. 857: Abt. 858: Abt. 859: Abt. 860: Abt. 861: Abt. 862: Abt. 863: Abt. 864: Abt. 865: Abt. 866: Abt. 867: Abt. 868: Abt. 869: Abt. 870: Abt. 871: Abt. 872: Abt. 873: Abt. 874: Abt. 875: Abt. 876: Abt. 877: Abt. 878: Abt. 879: Abt. 880: Abt. 881: Abt. 882: Abt. 883: Abt. 884: Abt. 885: Abt. 886: Abt. 887: Abt. 888: Abt. 889: Abt. 890: Abt. 891: Abt. 892: Abt. 893: Abt. 894: Abt. 895: Abt. 896: Abt. 897: Abt. 898: Abt. 899: Abt. 900: Abt. 901: Abt. 902: Abt. 903: Abt. 904: Abt. 905: Abt. 906: Abt. 907: Abt. 908: Abt. 909: Abt. 910: Abt. 911: Abt. 912: Abt. 913: Abt. 914: Abt. 915: Abt. 916: Abt. 917: Abt. 918: Abt. 919: Abt. 920: Abt. 921: Abt. 922: Abt. 923: Abt. 924: Abt. 925: Abt. 926: Abt. 927: Abt. 928: Abt. 929: Abt. 930: Abt. 931: Abt. 932: Abt. 933: Abt. 934: Abt. 935: Abt. 936: Abt. 937: Abt. 938: Abt. 939: Abt. 940: Abt. 941: Abt. 942: Abt. 943: Abt. 944: Abt. 945: Abt. 946: Abt. 947: Abt. 948: Abt. 949: Abt. 950: Abt. 951: Abt. 952: Abt. 953: Abt. 954: Abt. 955: Abt. 956: Abt. 957: Abt. 958: Abt. 959: Abt. 960: Abt. 961: Abt. 962: Abt. 963: Abt. 964: Abt. 965: Abt. 966: Abt. 967: Abt. 968: Abt. 969: Abt. 970: Abt. 971: Abt. 972: Abt. 973: Abt. 974: Abt. 975: Abt. 976: Abt. 977: Abt. 978: Abt. 979: Abt. 980: Abt. 981: Abt. 982: Abt. 983: Abt. 984: Abt. 985: Abt. 986: Abt. 987: Abt. 988: Abt. 989: Abt. 990: Abt. 991: Abt. 992: Abt. 993: Abt. 994: Abt. 995: Abt. 996: Abt. 997: Abt. 998: Abt. 999: Abt. 1000: Abt. 1001: Abt. 1002: Abt. 1003: Abt. 1004: Abt. 1005: Abt. 1006: Abt. 1007: Abt. 1008: Abt. 1009: Abt. 1010: Abt. 1011: Abt. 1012: Abt. 1013: Abt. 1014: Abt. 1015: Abt. 1016: Abt. 1017: Abt. 1018: Abt. 1019: Abt. 1020: Abt. 1021: Abt. 1022: Abt. 1023: Abt. 1024: Abt. 1025: Abt. 1026: Abt. 1027: Abt. 1028: Abt. 1029: Abt. 1030: Abt. 1031: Abt. 1032: Abt. 1033: Abt. 1034: Abt. 1035: Abt. 1036: Abt. 1037: Abt. 1038: Abt. 1039: Abt. 1040: Abt. 1041: Abt. 1042: Abt. 1043: Abt. 1044: Abt. 1045: Abt. 1046: Abt. 1047: Abt. 1048: Abt. 1049: Abt. 1050: Abt. 1051: Abt. 1052: Abt. 1053: Abt. 1054: Abt. 1055: Abt. 1056: Abt. 1057: Abt. 1058: Abt. 1059: Abt. 1060: Abt. 1061: Abt. 1062: Abt. 1063: Abt. 1064: Abt. 1065: Abt. 1066: Abt. 1067: Abt. 1068: Abt. 1069: Abt. 1070: Abt. 1071: Abt. 1072: Abt. 1073: Abt. 1074: Abt. 1075: Abt. 1076: Abt. 1077: Abt. 1078: Abt. 1079: Abt. 1080: Abt. 1081: Abt. 1082: Abt. 1083: Abt. 1084: Abt. 1085: Abt. 1086: Abt. 1087: Abt. 1088: Abt. 1089: Abt. 1090: Abt. 1091: Abt. 1092: Abt. 1093: Abt. 1094: Abt. 1095: Abt. 1096: Abt. 1097: Abt. 1098: Abt. 1099: Abt. 1100: Abt. 1101: Abt. 1102: Abt. 1103: Abt. 1104: Abt. 1105: Abt. 1106: Abt. 1107: Abt. 1108: Abt. 1109: Abt. 1110: Abt. 1111: Abt. 1112: Abt. 1113: Abt. 1114: Abt. 1115: Abt. 1116: Abt. 1117: Abt. 1118: Abt. 1119: Abt. 1120: Abt. 1121: Abt. 1122: Abt. 1123: Abt. 1124: Abt. 1125: Abt. 1126: Abt. 1127: Abt. 1128: Abt. 1129: Abt. 1130: Abt. 1131: Abt. 1132: Abt. 1133: Abt. 1134: Abt. 1135: Abt. 1136: Abt. 1137: Abt. 1138: Abt. 1139: Abt. 1140: Abt. 1141: Abt. 1142: Abt. 1143: Abt. 1144: Abt. 1145: Abt. 1146: Abt. 1147: Abt. 1148: Abt. 1149: Abt. 1150: Abt. 1151: Abt. 1152: Abt. 1153: Abt. 1154: Abt. 1155: Abt. 1156: Abt. 1157: Abt. 1158: Abt. 1159: Abt. 1160: Abt. 1161: Abt. 1162: Abt. 1163: Abt. 1164: Abt. 1165: Abt. 1166: Abt. 1167: Abt. 1168: Abt. 1169: Abt. 1170: Abt. 1171: Abt. 1172: Abt. 1173: Abt. 1174: Abt. 1175: Abt. 1176: Abt. 1177: Abt. 1178: Abt. 1179: Abt. 1180: Abt. 1181: Abt. 1182: Abt. 1183: Abt. 1184: Abt. 1185: Abt. 1186: Abt. 1187: Abt. 1188: Abt. 1189: Abt. 1190: Abt. 1191: Abt. 1192: Abt. 1193: Abt. 1194: Abt. 1195: Abt. 1196: Abt. 1197: Abt. 1198: Abt. 1199: Abt. 1200: Abt. 1201: Abt. 1202: Abt. 1203: Abt. 1204: Abt. 1205: Abt. 1206: Abt. 1207: Abt. 1208: Abt. 1209: Abt. 1210: Abt. 1211: Abt. 1212: Abt. 1213: Abt. 1214: Abt. 1215: Abt. 1216: Abt. 1217: Abt. 1218: Abt. 1219: Abt. 1220: Abt. 1221: Abt. 1222: Abt. 1223: Abt. 1224: Abt. 1225: Abt. 1226: Abt. 1227: Abt. 1228: Abt. 1229: Abt. 1230: Abt. 1231: Abt. 1232: Abt. 1233: Abt. 1234: Abt. 1235: Abt. 1236: Abt. 1237: Abt. 1238: Abt. 1239: Abt. 1240: Abt. 1241: Abt. 1242: Abt. 1243: Abt. 1244: Abt. 1245: Abt. 1246: Abt. 1247: Abt. 1248: Abt. 1249: Abt. 1250: Abt. 1251: Abt. 1252: Abt. 1253: Abt. 1254: Abt. 1255: Abt. 1256: Abt. 1257: Abt. 1258: Abt. 1259: Abt. 1260: Abt. 1261: Abt. 1262: Abt. 1263: Abt. 1264: Abt. 1265: Abt. 1266: Abt. 1267: Abt. 1268: Abt. 1269: Abt. 1270: Abt. 1271: Abt. 1272: Abt. 1273: Abt. 1274: Abt. 1275: Abt. 1276: Abt. 1277: Abt. 1278: Abt. 1279: Abt. 1280: Abt. 1281: Abt. 1282: Abt. 1283: Abt. 1284: Abt. 1285: Abt. 1286: Abt. 1287: Abt. 1288: Abt. 1289: Abt. 1290: Abt. 1291: Abt. 1292: Abt. 1293: Abt. 1294: Abt. 1295: Abt. 1296: Abt. 1297: Abt. 1298: Abt. 1299: Abt. 1300: Abt. 1301: Abt. 1302: Abt. 1303: Abt. 1304: Abt. 1305: Abt. 1306: Abt. 1307: Abt. 1308: Abt. 1309: Abt. 1310: Abt. 1311: Abt. 1312: Abt. 1313: Abt. 1314: Abt. 1315: Abt. 1316: Abt. 1317: Abt. 1318: Abt. 1319: Abt. 1320: Abt. 1321: Abt. 1322: Abt. 1323: Abt. 1324: Abt. 1325: Abt. 1326: Abt. 1327: Abt. 1328: Abt. 1329: Abt. 1330: Abt. 1331: Abt. 1332: Abt. 1333: Abt. 1334: Abt. 1335: Abt. 1336: Abt. 1337: Abt. 1338: Abt. 1339: Abt. 1340: Abt. 1341: Abt. 1342: Abt. 1343: Abt. 1344: Abt. 1345: Abt. 1346: Abt. 1347: Abt. 1348: Abt. 1349: Abt. 1350: Abt. 1351: Abt. 1352: Abt. 1353: Abt. 1354: Abt. 1355: Abt. 1356: Abt. 1357: Abt. 1358: Abt. 1359: Abt. 1360: Abt. 1361: Abt. 1362: Abt. 1363: Abt. 1364: Abt. 1365: Abt. 1366: Abt. 1367: Abt. 1368: Abt. 1369: Abt. 1370: Abt. 1371: Abt. 1372: Abt. 1373: Abt. 1374: Abt. 1375: Abt. 1376: Abt. 1377: Abt. 1378: Abt. 1379: Abt. 1380: Abt. 1381: Abt. 1382: Abt. 138

# Vorhänge - Teppiche - Bettvorlagen - Läuferstoffe

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

N. Marx, Hoflieferant. Telefon 34



## Trikot-Unterzeuge

für Damen und Kinder.

Hemdosen, Reformbeinkleider, Schlupfhosen, Untertaillen.

## Strümpfe

in nur bewährten Qualitäten.

Damen und Kinder-

## Sport-Jacken

Westen, Blusenschoner, Tücher, Gamaschen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

## L. Schwenck

Mühlgasse 11-13. Wiesbaden.

### Ortsauschuss für Kriegsfürsorge.

Wir bitten freundlichst, etwaige Mahlen für die Übernahme der Spargierte bis Ende März am 10. Dezember in der Reichsstraße 22 abzugeben.

### Geflügelzüchter-Verein Biedrich u. Umg.

Dienstag, den 15. Dez. abends 8 1/2 Uhr



### Verammlung

im Lokale des Herrn Winnefeld.

### Union-Theater

**Alfa Nielsen** auf allen Bühnen 25. Vienna! bei Allen in Tode abend. 3 Akte. Die rote Rose. Trauer aus Auster in 2 Akten. Wedo Geliebtenfahrt. — Sabanci und Wandbühnen. Frau Schmidt lernt Tango tanzen. — Die alte Schuld. Wunder der Pfefferkorn. — Die Weibchen in der Schweiz.

### Beliebteste Feidpostpackung!

**Swarte Brand** feinsten reiner Doppikorn. Bester Ersatz für französische Cognac

**Schwarze's Boosekamp** ganz vorzüglich für den Magen.

**Schwarze's Steinhäger** (Original)

**Feinsten Rum-Punsch-Essenz.**

Paket nach Wahl 75 Pfg.

Zu haben in einschlägigen Geschäften u. Restaurants, sowie bei Fritz Haros, im Restaurant „Zur Eule“, Rathausstrasse oder Büro Braunengasse 1.



## Weihnachten 1914

### Trotz Kriegszeiten

wird man seinen lieben Angehörigen zu Weihnachten eine Freude bereiten wollen, hierzu eignen sich ganz besonders meine schönen

## Gebrauchs- und Geschenkgegenstände

in Porzellan, Fayence, Kristall usw.

Ich habe mich entschlossen, um den Einkauf bei der heutigen Zeit zu erleichtern, mich mit einem ganz minimalen Verdienst zufrieden zu geben und den grössten Teil der Waren

auf niedere Preise herabzusetzen.

Ich bitte meine Ausstellung zwanglos anzusehen.

# Ewald Frey

Fischtorplatz  
Tel. 4050 Ecke Rheinstr.  
Mainz.

Haltestelle jeder Strassenbahn. 401a

Von 1908-1912 Inhaber der im April 1913 gelöschten Firma Krenser & Frey.

Vorwand nach ausswärts unter Garantie gegen Bruch.

Als willkommenes

## Weihnachts-Geschenke

empfehle:

Briefbogen, Briefkarten m. Hülllos, Visitenkarten - Neujahrskarten mit Namensdruck

In moderner und reicher Auswahl in allen Preislagen

## Hofbuchdruckerei Guido Zeidler

Biedricher Tagespost u. Fernruf 41

Musterbücher auf Wunsch ins Haus. Lieferung schnellstens.

## Photograph Stritter

bittet

## Weihnachtsaufträge

spez. Vergrößerungen u. Neuankertigung alter Bilder

frühzeitig zu überweisen

2138

### Bermischte Angelegen.

Wiesbadener Strassenbahn Nordbahnstrasse 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

**Mädchen** sucht Monatsstelle oder Stelle für den ganzen Tag. Adressen in der Reichsstraße 10.

**Eine Schippe** gefunden. Whannolen Rathausstrasse 31

**Runde Gaslampe, ein Knaben-Heberzieher** zu verk. Kostlos entfr. 10. 11. 12.

**Seldpostbrief-Adressen** Urlaubsscheine

erhältlich Hofbuchdruckerei

**Guido Zeidler.**

Berlag der „Biedricher Tagespost“

Wiesbaden, am 10. Dezember 1914. Hofbuchdruckerei, Biedricher Strasse 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Neu! Neu!

## Petroleum-Grub-Dampferbrand

Höchste Leuchtkraft.

1 Liter Grub für ca. 2 Liter Petroleum

Preis 50 Pfg

Nur echt in Originalpackungen bei

**Frl. Hartwig,**

Rothaushausstrasse 48

Ginnannen Winterstrasse

Beste Verkauf von 3 Uhr ab.

### Ziehmaschinen, Lederrollen, Zylinder, Hülfen, Tisch, Stühle, Käse, Schreib-Maschinen, Servierische, Trümeug, Nähmaschinen, Kleider-schränke, Kommode, Spiegel mit verschieden Rahmen

ihren Gramophone, u. dergleichen billig zu haben

22811 Neugasse 6

### Blüten-Schneider-Song

erzant, naturrein, ausg. wagen

Wb 1 Wb. 1 Wb. 2 Wb. 3 Wb. 4 Wb. 5 Wb. 6 Wb. 7 Wb. 8 Wb. 9 Wb. 10 Wb. 11 Wb. 12 Wb. 13 Wb. 14 Wb. 15 Wb. 16 Wb. 17 Wb. 18 Wb. 19 Wb. 20 Wb. 21 Wb. 22 Wb. 23 Wb. 24 Wb. 25 Wb. 26 Wb. 27 Wb. 28 Wb. 29 Wb. 30 Wb. 31 Wb. 32 Wb. 33 Wb. 34 Wb. 35 Wb. 36 Wb. 37 Wb. 38 Wb. 39 Wb. 40 Wb. 41 Wb. 42 Wb. 43 Wb. 44 Wb. 45 Wb. 46 Wb. 47 Wb. 48 Wb. 49 Wb. 50 Wb. 51 Wb. 52 Wb. 53 Wb. 54 Wb. 55 Wb. 56 Wb. 57 Wb. 58 Wb. 59 Wb. 60 Wb. 61 Wb. 62 Wb. 63 Wb. 64 Wb. 65 Wb. 66 Wb. 67 Wb. 68 Wb. 69 Wb. 70 Wb. 71 Wb. 72 Wb. 73 Wb. 74 Wb. 75 Wb. 76 Wb. 77 Wb. 78 Wb. 79 Wb. 80 Wb. 81 Wb. 82 Wb. 83 Wb. 84 Wb. 85 Wb. 86 Wb. 87 Wb. 88 Wb. 89 Wb. 90 Wb. 91 Wb. 92 Wb. 93 Wb. 94 Wb. 95 Wb. 96 Wb. 97 Wb. 98 Wb. 99 Wb. 100

## Pianos

Orchestral und neu und

g. br. in jed. Preislage.

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

Schmitz, Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Ein hübsches Fahrrad

gebraucht, sehr schön

zu kaufen für 100 Pfg

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Weyers-Schreibstube

Schreibstube 1, mit

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Gebrauchter Ofen

zu verkaufen. Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Gaulei Kamin

fortwährend abzugeben.

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Edelweiss-Bäume

zu haben.

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

### Rohel, neue Betten

besondere Abnahme-Rabatte.

## Hautjuden.

Durch ein hübsches Bild

Patent - radikal - Heilung

von Hautkrankheiten

Wiesbaden, Biedricher Str. 10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

# Biebr

London. (O

über die Vernichtung

depechen zufolge

englische Flotte Schil

Seefahrt trägt

die besagt, daß die

Krieges die Namen

legung des Falklan

W. B. Lando

melbet aus New Jo

berg" nach einer au

zu geben; die „Ni

serging. Das brit

„Shannon“, „Schille

W. B. Lando

mes" aus New Jo

der Schlacht bei de

verstreuten deutchen

ten von Speer war

Kreuzer und viel S

Gefühl der Sicherh

anderer Kampf des

solche Bedeutung,

senau" und „Peipy

schreibt: Wir müssen

den Kopf in den S

Katastrophe, die da

liegen, können nur

Todes, den die De

Ruhm zu verkleine

worden. Die Ber

flotte in fernen I

weillich, wie das G

Order muß auch zu

W. B. Lando

Die New Yorker B

nos Aires, worin g

dem englischen un

rien. Die „Schar

tionen hinwegflug

London, 12.

Amlich wird befe

Seeflucht bei den

und vier Mann z

wundet.

London, 12.

Wien Bureaus. T

chiff eine Blüdmu

stein. Churchill

deutschen einen en

großen Teil der

Flotte zu danken.

vertrieben. Ihre

schwerlich sein. G

lischen der Flotte

W. B. Lando

chung der Seefl

Allgemeine Zeitun

ische und japanis

deutsche Kreuzer,

ren, auch nur ein

und geht und ge

fallen. Das Blatt

schlacht hat dem n

ten Streich zugefü

Flotte nicht anders

tomatie unfähig i

einen ehrlichen W

Flotte hat in der

Großes geleistet

Sie wurde für ih

und der Furcht.

verweillichen Vor

he, die ihr Defens

deutschen Waffene

von Tlingtaus ge

Schwader von 2

vermüht. W

W. B. Lando

Nachricht von de

Falklandinseln ist